

Batterewitz, Ann-Sophie Bente; Limpert, Merle-Marie
Milch mit grünem Anstrich – Vorstellungen von Grundschulkindern zu Nachhaltigkeitssiegeln im Spannungsfeld von Greenwashing und Produkttransparenz

Beudels, Melanie [Hrsg.]; Henrichwark, Claudia [Hrsg.]: Vorstellungen von Kindern zu Themenfeldern der Nachhaltigkeit. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2026, S. 336-340



Quellenangabe/ Reference:

Batterewitz, Ann-Sophie Bente; Limpert, Merle-Marie: Milch mit grünem Anstrich – Vorstellungen von Grundschulkindern zu Nachhaltigkeitssiegeln im Spannungsfeld von Greenwashing und Produkttransparenz - In: Beudels, Melanie [Hrsg.]; Henrichwark, Claudia [Hrsg.]: Vorstellungen von Kindern zu Themenfeldern der Nachhaltigkeit. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2026, S. 336-340 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-365438 - DOI: 10.25656/01:36543; 10.35468/6254-26

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-365438>

<https://doi.org/10.25656/01:36543>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen und das Werk bzw. diesen Inhalt nicht bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise verändern.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to alter or transform this work or its contents at all.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der:


Leibniz-Gemeinschaft

*Ann-Sophie Bente Batterewitz und
Merle-Marie Limpert*

Milch mit grünem Anstrich – Vorstellungen von Grundschulkindern zu Nachhaltigkeitssiegeln im Spannungsfeld von Greenwashing und Produkttransparenz

Nachhaltigkeitssiegel als uneindeutiges Kommunikationsmedium sind in der Lebenswelt von Schüler:innen präsent, wobei die Vorstellungen jener dazu bisher unerforscht sind. Am Beispiel von Siegeln auf Milchprodukten unterschiedlicher Vergabestellen wird untersucht, welche Nachhaltigkeitsvorstellungen Viertklässler:innen zu diesen äußern und inwieweit sie diesen Funktionen von Greenwashing und Produktinformationen zuweisen. Die Erhebung erfolgt mittels semistrukturierter, leitfadengestützter Gruppendiskussionen. Deren Auswertung anhand qualitativer Inhaltsanalyse zeigt, dass die Schüler:innen primär ökologische Aspekte nennen. Ferner sieht ein beträchtlicher Teil die Siegel als Nachhaltigkeitsgarantie an, der andere Teil betrachtet jene auch als irreführenden Kaufanreiz.

Schlagwörter: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE); Greenwashing; Gruppeninterviews; Nachhaltigkeitssiegel; Sachunterricht

1 Ausgangslage

Um die empirische Analyse zu fundieren, werden im Folgenden zunächst die Bedeutung von Milchsiegeln für Nachhaltigkeitskommunikation und anschließend bildungsbezogene Perspektiven auf diese erörtert.

1.1 Nachhaltigkeitskommunikation durch Milchsiegel

Wachsende gesellschaftliche Erwartungen führen dazu, dass Unternehmen nachhaltigere Produktionsmuster entwickeln (Paefgen-Laß, 2024). Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Kommunikation dieser Maßnahmen. Da Nachhaltigkeit unterschiedlich konzeptualisiert wird und dabei insbesondere

ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen unterschiedlich gewichtet werden, zeigen sich verschiedene Umsetzungsschwerpunkte (Haug, 2024; Hofvenschiöld & Schmiedeknecht, 2024). Auch Grundschulkinder nehmen diese Entwicklungen in ihrer Lebenswelt wahr. Milchprodukte bergen komplexe Nachhaltigkeits Herausforderungen bezüglich Tierwohl, Umweltbelastung und Preisgestaltung (Krischer, 2017). Als Reaktion haben sich Milchsiegel als Kommunikationsinstrument etabliert (Konrad & Scheer, 2010), die nachhaltigkeitsbezogene Produkteigenschaften vermitteln sollen (Paefgen-Laß, 2024). Je nach Zielsetzung können sie Produkttransparenz schaffen (Priddat, 2011) oder Greenwashing fördern, also den Eindruck von Verantwortung erwecken, ohne dass substantielle Nachhaltigkeitsmaßnahmen zugrunde liegen (Ruppert, 2024).

1.2 Bildungsperspektiven auf Milchsiegel

Milchsiegel bergen hohes Bildungspotenzial für die Querschnittsaufgabe BNE (Kultusministerkonferenz & Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 2016), besonders im Kontext des Sachunterrichtes, in dem Nachhaltige Entwicklung (NE) als perspektivvernetzender Themenbereich ausgewiesen ist (Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts, 2013). Im Sinne eines transformativen Bildungsansatzes (Pettig & Singer-Brodowski, 2025) eignen sich Milchsiegel besonders, um Widersprüchlichkeiten im Kontext von Nachhaltigkeit kritisch zu reflektieren und Umgangsweisen mit den damit verbundenen Unsicherheiten zu entwickeln.

2 Zielsetzung und Forschungsfragen

Bisher ist noch ungeklärt, wie Kinder diese Form der Nachhaltigkeitskommunikation wahrnehmen und deuten. Dabei ist zum einen relevant, welche Nachhaltigkeitsdimensionen Kinder wahrnehmen und wie sie diese deuten. Zum anderen ist relevant, inwieweit Kinder zwischen vertrauenswürdigen Informationen und irreführenden Werbeversprechen unterscheiden. Die vorliegende Studie geht dabei zwei Fragen nach:

FF 1: Wie konzeptualisieren Grundschüler:innen Nachhaltigkeit im Kontext von Milchsiegeln?

FF 2: Inwieweit erkennen Grundschüler:innen Aspekte von Greenwashing und Produkttransparenz?

3 Methodik

Für die Untersuchung wurden sechs Milchsiegel unterschiedlicher Vergabestellen ausgewählt: EU-Bio-Siegel, Naturland-Fair, Pro-Weideland, Initiative-Tier-

wohl, Q-Milch und NRW-Siegel. Die Autor:innen recherchierten die Bedeutung und Hintergründe dieser Siegel, wobei die verfügbaren Informationen hinsichtlich Transparenz, Kontrollmechanismen, Nachhaltigkeitskriterien und Greenwashing-Risiken stark variierten (vgl. z. B. Germscheid, o.J.; Greenpeace, 2023). Die Stichprobe umfasste $N = 17$ Grundschüler:innen (8-11 Jahre) aus städtischem Umfeld in Nordrhein-Westfalen, die das Nachhaltigkeitsdreieck (Kropp, 2019) und Eigenschaften biologischer Lebensmittel aus ihrem Unterricht kannten. Als Einstieg fertigten die Schüler:innen Zeichnungen zu den Milchsiegeln an, in denen sie ihre Assoziationen und Vorstellungen zu den Siegeln visualisierten, um sich individuell mit dem Thema auseinanderzusetzen (Oberhauser & Schönknecht, 2022). Die Datenerhebung erfolgte in drei semistrukturierten, leitfadengestützten Gruppeninterviews mit je fünf bis sechs Schüler:innen. Gruppendiskussionen ermöglichen durch gegenseitige Anregung differenziertere Daten (Misoch, 2015) und entsprechen einer altersgerechten Arbeitsweise (Nentwig-Gesemann, Gerstenberg, Fleischer, Hugger & Tillmann, 2014). Die halbstrukturierte Gesprächsführung erlaubte systematische Datenerfassung bei Flexibilität (Helfferich, 2011; Misoch, 2015). Abschließend wurde das Thema im Sinne emotionssensibler BNE-Arbeit und verantwortungsvoller Forschung mit den Kindern nachbesprochen (Grund & Singer-Brodowski, 2020; Schreiber & Ghafoor-Zadeh, 2022). Die Auswertung erfolgte mittels qualitativer Inhaltsanalyse durch ein kombiniertes deduktiv-induktives Vorgehen bei der Kategorienentwicklung (Kuckartz & Rädiker, 2024), bei dem zunächst deduktive Kategorien aus dem Leitfaden entwickelt und anschließend induktiv weitere Kategorien aus dem Material gebildet wurden.

4 Ergebnisse

Rückbeziehend auf die eingangs aufgeworfenen Forschungsfragen zeigen sich folgende Befunde:

FF 1:

Hinsichtlich ökologischer Aspekte assoziieren die Schüler:innen mit dem *EU-Bio-Siegel* den Verzicht auf Chemikalien zum Schutz von Insekten und Menschen, mit dem *Pro-Weideland-Siegel* große Wiesen mit viel Platz, mit dem *Initiative-Tierwohl-Siegel* Auslauf und Zugang zu Grasland. Das *NRW-Siegel* wird mit kürzeren Transportwegen verbunden. Bezüglich sozialer Aspekte werden beim *Naturland Fair-Siegel* faire Löhne genannt, beim *Initiative-Tierwohl-Siegel* gerechte Bezahlung der Landwirt:innen. Zur ökonomischen Dimension nennt ein Kind einen höheren Preis für Bio-Milch.

FF 2:

Etwa die Hälfte der Schüler:innen erkennt Transparenzfunktionen von Siegeln. Einige Schüler:innen erklären zudem, dass Siegel Informationen über Herstel-

lungsprozesse vermitteln sollen. Bezüglich Greenwashing deuten die meisten Schüler:innen Gestaltungselemente wie die grüne Farbe und das Blatt beim *Naturland Fair-Siegel* positiv. Einige nennen Unsicherheiten bezüglich des *Q-Milch-Siegels*, während wenige Schüler:innen hier explizit Misstrauen äußern.

5 Fazit

Die Befunde unterstreichen zum einen die Bedeutung eines perspektivvernetzenden Sachunterrichts, um Schüler:innen einen umfassenderen Blick auf Nachhaltigkeitsdimensionen zu ermöglichen. Zum anderen legen sie nahe, die kritische Reflexion von Nachhaltigkeitsversprechen zu fördern. Darüber hinaus bieten die geäußerten Unsicherheiten und die Heterogenität in den Vorstellungen Anknüpfungspunkte für einen transformativen BNE-Ansatz.

Literatur

- Germerscheid, V. (o.J.). Kennzeichnung von Milch: Welche Informationen liefert die Verpackung/ das Etikett? Verfügbar unter: https://vis.bayern.de/essen_trinken/kennzeichnung/milchkennzeichnung.htm
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts. (Hrsg.). (2013). Perspektivrahmen Sachunterricht (vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Greenpeace. (Hrsg.). (2023). Milch-Kennzeichnung – Was sagen die Siegel aus? Ein Überblick. Verfügbar unter: https://www.greenpeace.de/publikationen/GPD-2023-05%20Milchsiegel%20Check_Langfassung.pdf
- Grund, J. & Singer-Brodowski, M. (2020). Transformatives Lernen und Emotionen – Ihre Bedeutung für die außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung. *Außerschulische Bildung*, (3), 28-36.
- Haug, H. (2024). Nachhaltigkeit und Kommunikation: Es geht um Wirkung – Für Unternehmen und die Gesellschaft. In U.-M. Dürig & H. Haug (Hrsg.), *Wirkungsvolle Nachhaltigkeitskommunikation* (S. 49-67). Wiesbaden: Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-658-45227-8_4
- Helfferich, C. (2011). *Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews* (4. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-92076-4>
- Hofvenschöld, E. & Schmiedeknecht, M. H. (2024). Nachhaltige Entwicklung: Ursprung und aktuelle Herausforderungen verstehen und Zukunftsperspektiven entwickeln, damit alle mitreden und handeln können. In U.-M. Dürig & H. Haug (Hrsg.), *Wirkungsvolle Nachhaltigkeitskommunikation* (S. 3-25). Wiesbaden: Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-658-45227-8_1
- Konrad, W. & Scheer, D. (2010). Grenzen und Möglichkeiten der Verbraucherinformation durch Produktkennzeichnung. In A. Epp, W. Kurzenhäuser, R. Hertel & G.-F. Böhl (Hrsg.), *BfR-Wissenschaft* (Band 5). Berlin: Bundesinstitut für Risikobewertung.
- Krischer, D. (2017). Rein, weiß, unschuldig? Mit Milch als Lerngegenstand Bildung für Nachhaltigkeit in den Sachunterricht integrieren. In M. Gröger, M. Jansen & J. Wiesemann (Hrsg.), *Nachhaltig handeln lernen im Sachunterricht: Beitragsdokumentation zur Tagung am 5. Oktober 2016 an der Universität Siegen* (S. 117-132). Siegen: Universitätsverlag Siegen.

- Kropp, A. (2019). Die Dimensionen der Nachhaltigkeit: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung, Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung. Wiesbaden: Springer Gabler. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-23072-2>
- Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz (6. Auflage). Weinheim: Beltz Juventa.
- Kultusministerkonferenz & Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. (Hrsg.). (2016). Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (2. aktualisierte Auflage). Berlin: Cornelsen.
- Misoch, S. (2015). Qualitative Interviews. Berlin: De Gruyter.
- Nentwig-Gesemann, I., Gerstenberg, F., Fleischer, S., Hugger, K.-U. & Tillmann, A. (2014). Gruppeninterviews. In A. Tillmann, S. Fleischer & K.-U. Hugger (Hrsg.), Handbuch Kinder und Medien (S. 273-285). Wiesbaden: Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-531-18997-0_21
- Oberhauser, H. & Schönknecht, G. (2022). Zeichenanlässe in der Kinderzeichnungsforschung als forschungsmethodische und didaktische Herausforderung. In M. Kekeritz & M. Kubandt (Hrsg.), Kinderzeichnungen in der qualitativen Forschung: Herangehensweisen, Potenziale, Grenzen (S. 287-307). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-34885-4_11
- Paefgen-Laß, M. (2024). Kundenerwartungen treiben Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit an. Verfügbar unter: <https://www.springerprofessional.de/transformation/nachhaltigkeit/kundenerwartungen-treiben-unternehmen-zu-mehr-nachhaltigkeit-an/26882998>
- Pettig, F. & Singer-Brodowski, M. (2025). Learning in relation with a changing world: Thinking beyond ESD 1 and ESD 2 towards ESD 3. Journal of Education for Sustainable Development, 18(2), 176-201. <https://doi.org/10.1177/09734082251347383>
- Priddat, B. (2011). Konsumentenverantwortung durch Produkttransparenz? Über Geschmacksbildung und Konsumstiländerungen. In L. Heidbrink, B. Ahaus & I. Schmidt (Hrsg.), Die Verantwortung des Konsumenten: Über das Verhältnis von Markt, Moral und Konsum (1. Auflage; S. 157-182). Frankfurt am Main: Campus.
- Ruppert, B. (2024). Impact Investing: Regulierung, Methoden und Erfolgsmessung. Stuttgart: Springer Nature. <https://doi.org/10.34156/978-3-7910-6357-7>
- Schreiber, V. & Ghafoor-Zadeh, D. (2022). Geographiedidaktische Forschung als ethische Praxis: Anregungen aus den Childhood Studies. In M. Dickel, G. Gudat & J. Laub (Hrsg.), Ethische Orientierung für die Geographiedidaktik (S. 149-168). Bielefeld: transcript. <https://doi.org/10.1515/9783839462294-008>

Autorinnen

Batterewitz, Ann-Sophie Bente

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sexuelle Bildung in der Grundschule; BNE in der Grundschule; Schüler:innenvorstellungen
annsophie.b.batterewitz@gmail.com

Limpert, Merle-Marie

<https://orcid.org/0009-0004-7777-647X>

Universität Duisburg-Essen; Institut für Sachunterricht

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: BNE im Sachunterricht; BNE und Vielperspektivität; Governance-Perspektiven auf BNE
merlemarie.limpert@uni-due.de